

Fünfter Ostersonntag A

Die Lesungs- und Evangeliumstexte finden Sie auf der Bistumsseite unter: <https://www.bistum-hildesheim.de/coronavirus-massnahmen-und-informationen/hausgottesdienste-hausandachten-hausgebete/>

Einführung von *Pastor Rein Ounapuu*

Liebe Schwestern und Brüder, eines Tages kam der kleine Klaus aus der Schule ganz traurig nachhause und sagte seiner Mutter: „Mutti, alle Kinder hänseln mich, weil mein Kopf quadratisch ist!“

„Er ist nicht quadratisch mein Sohn, er ist nicht quadratisch...“ antwortete die Mutter und streichelte seinen Kopf.

„Sag das nicht“, fuhr der Junge weinend fort, „ich weiß selbst, dass mein Kopf quadratisch ist...“

„Na und?“ sagte Mutter mit vorgetäuschter Munterkeit, „Aber sonst bist du doch ein guter Junge...“

Ja, es kommt zuweilen im Leben vor, dass sowohl Glaube wie auch Hoffnung verschwunden sind. Dann ist es gut, wenn wenigstens irgendjemand ein tröstendes Wort sagt. Wir beten das Kyrie...

Predigt von *Pastor Rein Ounapuu*

Liebe Schwestern und Brüder, vor einigen Jahren, als es noch keine Mikrofone gab und die Priester hoch auf der Kanzel predigen mussten, las ein Priester genau den gleichen Abschnitt aus dem Evangelium, wie wir ihn eben gehört haben. Als der Priester sagte: „Nur noch kurze Zeit, und die Welt sieht mich nicht mehr“, hockte er sich in der Kanzel hin, sodass ihn die Gemeinde nicht mehr sah. Nach einer kurzen Weile

tauchte er wieder auf und fuhr fort: „Ihr aber seht mich, weil ich lebe und weil auch ihr leben werdet...“

„Sacerdos alter Christus“ – „der Priester ist der andere Christus“, und „agire in Persona Christi“ – „auftreten in der Rolle Christi“. Diese beiden Lehrsätze sind nicht nur ein Teil der Sakramentstheologie der katholischen Kirche, sondern sie sind auch in den Bekenntnisschriften der Evangelischen Kirche zu finden. Das bedeutet, wenn ein Geistlicher tauft, Messe feiert oder andere Sakramente spendet, tritt er selbst als Christus oder als sein Bevollmächtigter auf. Ebenso wie Christus nimmt der Priester bei jeder Messe das Brot und gibt es seinen Jüngern. Wenn man sich das richtig vor Augen hält, bekommt jeder Priester Gänsehaut, denn er versteht, dass er in der Rolle Gottes selbst auftritt.

Man kann sich fragen, ob man einen Geistlichen nur wegen seiner Weihe verehren sollte. Heiligt die Spendung der Sakramente auch den Spender? Das kann ein Geistlicher selbst sehr schlecht beurteilen. Denn es kommt vor, dass, wenn einem richtig dummen Menschen eine Ausbildung zuteilwird, als Ergebnis ein gebildeter Dummkopf entsteht. Daher können wir vermuten, dass die Weihe allein keinen Menschen klüger macht, als er es früher schon war.

Auf der anderen Seite sagt man, dass die Opersänger einen leeren Kopf haben müssen, damit ihr Schädel besser als Resonanzkörper wirken kann. Ebenso dürfen vielleicht auch die Priester nicht übermäßig klug sein, damit sie nicht anstatt der Lehre Christi eigene Weisheiten verkünden.

Liebe Schwestern und Brüder, zu Zeiten der Quarantäne ist vieles anders. Wir sehen in der Kirche keine Priester, aber nicht deswegen, weil sie Christus spielen und sich in der Kanzel versteckt haben, sondern weil die Ansteckungsgefahr uns alle zwingt, zuhause zu bleiben. Da muss man sich bis auf weiteres mit den Gottesdiensten im Radio, Fernsehen oder Internet zufriedengeben.

Wir müssen tapfer ausharren und uns selbst trösten, dass die schwierigen Zeiten irgendwann einmal vorbei sein werden. Und wenn wir nach längerer Zeit wieder in die Kirche kommen dürfen und feststellen, dass die Priester inzwischen nicht klüger geworden sind, dann sollen wir uns mit dem Gedanken aufmuntern, dass ein dummer Priester immer noch besser ist als gar keiner.

Jesus hat uns versprochen, dass er uns nicht als Waisen zurücklassen wird, sondern wieder zu uns kommt. Da sollten wir uns gegenseitig trösten, froh sein über die Tugenden und traurig sein über die Sünden, so dass wir sie wenigstens bereuen. Amen.